

Tag des offenen Denkmals und Tag des Friedhofs in der Hansestadt Wismar und Tag des offenen Denkmals DiGITAL am 13. September 2020 „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“

Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

aus dem diesjährigen Titel zum Tag des offenen Denkmals geht hervor, welche Möglichkeiten die vielfältigen Beschäftigungen mit Denkmälern in sich bergen. Und er lässt ahnen, Denkmalpflege ist nicht nur eine materielle Aufgabe aufgrund der Landesgesetzgebungen, sie ist auch eine soziale Aufgabe.

Wir nehmen einerseits im Rahmen des von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit vorgegebenen digitalen Formates mit 13 verschiedenen Beiträgen teil.

Andererseits haben wir uns entschlossen, eine Veranstaltung auf dem Gartendenkmal Friedhof, Wisenweg 69 b, im Rahmen der aktuellen landesweiten Corona-Regelungen zu wagen. Und wir nutzen diese Gelegenheit, eine Synergie mit dem auch schon traditionellen Tages des Friedhofs herzustellen.

Ich möchte Sie für diese besondere Situation um das Wahren von den notwendigen Abständen, um Akzeptanz und um gegenseitige Rücksichtnahme bitten. Immerhin haben wir Platz für gleichzeitig 250 Besucherinnen und Besucher auf der definierten Veranstaltungsfläche auf dem Friedhof.

Die Hansestadt Wismar hat sich seit 2017 intensiv mit dem Friedhof beschäftigt. Das umfangreiche historische Planwerk konnte gesichtet werden, eine von der Landesdenkmalpflege bestätigte, denkmalpflegerische Zielstellung liegt vor. Und wir möchten der sehr deutlichen Veränderung der Bestattungskultur Rechnung tragen, indem wir über Entwicklungsoptionen des Friedhofes Ideen entwickeln.

Auf der deutschen UNESCO-Liste ist im März 2020 der Friedhof zum immateriellen Erbe erhoben worden. Seine Aufgabe als Ort sozialer Begegnung und der Pflege kulturellen Erbes ist erkannt.

(<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/friedhofskultur>)

Der Friedhof von Wismar kam bereits 1986 durch Ratsbeschluss auf die Denkmalliste. Aus heutiger



Foto: Anne Karsten

Sicht könnte man sagen, es wurde ein Grundstein für den heute allgemeinen Begriff der Nachhaltigkeit gelegt. Dass dies berechtigt war, zeigt das historische Planwerk. Mit seinen Erweiterungen handelt es sich, nach derzeitigem Kenntnisstand, um das Gartendenkmal von Wismar. Und wir möchten uns mit Ihnen am 13.09.2020 an diesem besonderen Ort verweilen, Ihnen die verschiedenen Seiten dieses Ortes zeigen, Ihr Interesse für diesen Ort wecken und Ihre Fragen und Meinungen zum bestmöglichen Fortbestand entgegennehmen.

Darüber hinaus ist in der Altstadt das Stadtgeschichtliche Museum SCHABBELL, Schweinsbrücke 6 - 8, kostenfrei zu besuchen; das Welt-Erbe-Haus, Lübsche Straße 23, bietet kostenfreie Führungen an.

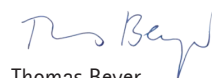
Das digitale Programm zum Tag des offenen Denkmals in Wismar finden Sie unter:

www.wismar.de/Tag-des-offenen-Denkmal-Digital

Das Programm zu den Präsenzveranstaltungen finden Sie unter: www.wismar.de/Tag-des-offenen-Denkmal

Beim Besuch und Sichten von beiden Formaten wünsche ich Ihnen und uns allen viel Freude.

Herzlich Willkommen zum Tag des offenen Denkmals und zum Tag des Friedhofs in der Hansestadt Wismar.



Thomas Beyer
Bürgermeister der Hansestadt Wismar

Das Programm zum Nachlesen finden Sie auf Seite 6 und 7.

Straßenmusik in der Hansestadt Wismar

Die historische Altstadt von Wismar stellt eine beliebte Kulisse für Straßenmusiker und Kleinkünstler dar. Das Darbieten von Straßenmusik bzw. Straßenkunst auf Gehwegen und in der Fußgängerzone der Hansestadt Wismar ist grundsätzlich eine Sondernutzung.

Sie ist nach § 4 Absatz 5 der Sondernutzungssatzung der Hansestadt Wismar erlaubnisfrei, wenn es sich um einzeln auf Gehwegen und in der Fußgängerzone auftretende Künstler und Straßenmusikanten (ohne elektroakustische Verstärker) handelt.

Für die übrigen Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer et cetera) muss eine ausreichende Breite zur Nutzung der öffentlichen Fläche verbleiben.

Es darf auch nicht zu einer störenden Beeinträchtigung der Anwohner, der Gewerbetreibenden und der Nutzer von genehmigten Sondernutzungsflächen (zum Beispiel Außenbestuhlung der Gastronomie) kommen.

Hier gilt gegenseitige Rücksichtnahme. Der Einsatz von elektroakustischen Verstärkern ist daher bei Straßenmusik nicht erlaubt.



© Pressestelle der Hansestadt Wismar

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Bürgerschaft
Programm zum Tag des offenen Denkmals 2020
Freizeit / Ausschreibungen / Bekanntmachungen

Seite 2
Seite 6 bis 7
Seite 3 bis 5, 8 bis 12

Die nächste Ausgabe des
Stadtanzeigers erscheint
am 19. September 2020

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Termin: Donnerstag, 27.08.2020, 17.00 Uhr | Ort: **Markthalle, Stockholmer Straße 1**, 23966 Wismar

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Einwohnerfragestunde
2	Eröffnung der Sitzung
3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
5	Mitteilung über das Nachrücken eines neuen Bürgerschaftsmitgliedes und Verpflichtung desselben
6	Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
7	Änderungsanträge zur Tagesordnung
8	Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 05.03.2020
9	Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 25.06.2020
10	Mitteilungen der Präsidentin
11	Mitteilungen des Bürgermeisters
12	Vorlagen des Bürgermeisters
12.1	Benennung von Straßennamen im "Wohn- und Mischgebiet Lembkenhof" und im "Gewerbegebiet Wismar West II" VO/2020/3540
12.2	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar Bebauungsplan Nr. 10/91 "Gewerbegebiet Dargetzow", 6. Änderung, Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB VO/2020/3555
12.3	Beitritt der Hansestadt Wismar zur "Arbeitsgemeinschaft für fahrradfreundliche und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AGFK MV)." VO/2020/3575
12.4	Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Instandsetzung der St. Nikolai-Kirche VO/2020/3578
12.5	Förderung Mehrgenerationenhaus VO/2020/3579
12.6	Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wismarer Werkstätten GmbH VO/2020/3581
12.7	Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar VO/2020/3587
13	Anträge der Fraktionen / Bürgerschaftsmitglieder
13.1	Erhalt des Baumbestandes durch verpflichtende Nachpflanzung Interfraktionell: Fraktion Liberale Liste - FDP; Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen VO/2020/3514
13.2	Prüfung des Straßenbegleitgrüns auf Beeinträchtigungen des Verkehrs CDU-Fraktion VO/2020/3594
13.3	Aufhebung Beschluss Vorzugsvariante Hochbrückenersatzbau Fraktion Liberale Liste - FDP VO/2020/3599
13.4	Parksituation Stadion Bürgermeister-Haupt-Straße Interfraktionell: Fraktion Liberale Liste - FDP; CDU-Fraktion VO/2020/3600
13.5	Nutzungsentgelt für stadteneigene Gleisanlagen Fraktion DIE LINKE. VO/2020/3601

13.6	Beschleunigte Digitalisierung der Schulen der Hansestadt Wismar - Ausstattung mit der grundlegenden IT-Infrastruktur CDU-Fraktion VO/2020/3602
14	Anfragen der Fraktionen / Bürgerschaftsmitglieder
14.1	Anfrage zu legalen Plätzen für Graffiti-Kunst in Wismar Bürgerschaftsmitglied Herr Dr. Bernhard Schubach BA/2020/3567
14.2	Anfrage "Reichsbürger"- Beflagung in der Altstadt Wismar Bürgerschaftsmitglied Herr Dr. Bernhard Schubach BA/2020/3568
14.3	Nutzung der Möglichkeiten zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BA/2020/3569
14.4	Handyparken Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BA/2020/3570
14.5	Anfrage zum Wasser im Keller des Schabbelhauses nach Starkregen Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BA/2020/3571
14.6	BA/2020/3446-01 - Mobilisierung von baureifen Grundstücken - Antwort vom 26.05.2020/ 28.05.2020 (öffentlich) Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BA/2020/3572
14.7	Vorbeugender Brandschutz bei Firma EGGER Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. KG Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BA/2020/3585
14.8	Umkleidegebäude Kurt-Bürger-Stadion CDU-Fraktion BA/2020/3592
14.9	Sitzflächen am Lohberg CDU-Fraktion BA/2020/3593
14.10	Umsetzungsstand VO/2020/3384 - präventive Geschwindigkeitsanzeigtafeln CDU-Fraktion BA/2020/3595
14.11	Verkehrssituation Kanalstraße und Lenensruher Weg CDU-Fraktion BA/2020/3597
14.12	Denkmalschutz des Gebäudes der ehemaligen Wismaria und Auswirkungen auf den Hochbrückenersatzbau Fraktion Liberale Liste - FDP BA/2020/3598
Nicht öffentlicher Teil	
15	Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
15.1	Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Schaffung einer optimalen verkehrlichen Anbindung des zukünftigen Penny-Marktes im Stadtteil Friedenshof I der Hansestadt Wismar entlang der Hans-Grundig-Straße VO/2020/3543
15.2	Stundung von Gewerbesteuer VO/2020/3552
15.3	Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Instandsetzung der Heiligen-Geist-Kirche VO/2020/3558
15.4	Bestätigung der Eilentscheidung des Hauptausschusses vom 15.07.2020 - Vergabe von Ingenieurleistungen über 125 T€ gemäß Hauptsatzung, Verkehrliche Anbindung Gewerbegebiet Wismar-West 2. BA gemäß Verkehrsgutachten Hier: Örtliche Bauleitung, Sige-Koordinierung, Vermessung und Dokumentation für den Neubau der Werftanbindung B1 VO/2020/3561-01
Öffentlicher Teil	
16	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
17	Schließen der Sitzung

Nach § 7 (3) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft findet im Falle einer Vertagung die Fortsetzung dieser Sitzung am darauf folgenden Donnerstag um 17.00 Uhr am selben Ort statt. Alle Informationen zur Bürgerschaft finden Sie unter: <https://www.wismar.de/Rathaus-Politik/Bürgerschaft/>

Zeughaushof wird zum Lesegarten Lesebühne im Zeughaushof

Eigentlich wollte der Förderverein der Stadtbibliothek Wismar e.V. in diesem Jahr seine 12. Wismarer Lesegärten durchführen. Unter Corona-Bedingungen ist das von einem ehrenamtlichen Verein nicht zu bewältigen. Aber ausfallen lassen? Nein, es musste eine Alternative her. Die heißt jetzt: „Lesebühne im Zeughaushof“.

Am 30. August 2020 (traditionell am letzten Sonntag im August) von 15.00 bis 18.00 Uhr lesen unter anderem Christiane Berning, Katja Burmester, Christine Fiedler, Christoph von Fircks, Martina Glöde, Helmuth Holzapfel, Dr. Dagmar Kaiser, Matthias Kopfmüller, Detlef Kristeleit, Manfred Kolb, Beate M. Kunze, Horst Matthies, Prof. Dr. Herbert Müller, Ines Raum, Astrid Reimer, Maria Ulonska und Mitglieder der Kulturbühne Wismar e.V.

Das heißt, es wird bunt auf der Bühne im Zeughaushof, Nachdenkliches, Heiteres, Ernstes, Neues und Altes: Viele bekannte Akteure der Lesegärten ließen sich nicht lange bitten.



Foto: Stadtbibliothek

Musikalisch begleitet wird die „Lesebühne im Zeughaushof“ von Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule Carl Orff Nordwestmecklenburg.

Gemeinsame Veranstalter sind der Förderverein der Stadtbibliothek Wismar e.V. und die Stadtbibliothek Wismar.

Die Veranstaltung ist aufgrund der Corona-Pandemie begrenzt, und es müssen die gesetzlichen Richtlinien zur Hygiene eingehalten werden. Kostenfreie Eintrittskarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Wismar, Ulmenstraße 15, erhältlich. Vorbestellungen unter 03841 251-4020 oder stadtbibliothek@wismar.de.

Der Einlass erfolgt ab 14.30 Uhr über den Eingang Zeughaushof in der Claus-Jesup-Straße.

1000 Augen – 28 Jahre Fotoklasse Maron im SCHABBELL

Wismars Stadtgeschichtliches Museum SCHABBELL zeigt von Ende August an aktuelle Arbeiten der Fotoklasse Maron unter dem Titel "1000 Augen". Den Werken der 29 Studentinnen und Studenten gemein ist die neue Subjektivität.

Es geht vor allem darum, die eigenen Betrachtungen sichtbar zu machen, erklärt Knut W. Maron, Fotokünstler und Professor für experimentelle Fotografie an der Hochschule Wismar. "Nicht pseudo-professionelle Imitation, sondern Befreiung von ewig-gestrigen Zerrbildern bietet die Möglichkeit, Neuland zu betreten."

Nun werden die neuen Arbeiten aus diesen vielfältigen subjektiven Ansätzen im SCHABBELL gezeigt. Eine Ausstellung, die im 20. Jahr zur Tradition in Wismar geworden ist. Bereits viele

Jahre im Baumhaus am Alten Hafen, vorletztes Jahr in der Gerichtlaube im Rathaus und nun als letzte Kunstausstellung für das Jahr 2020 im Raum für Sonderausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums.

Trotz verschiedener Produktionsmethoden und bildnerischer Strategien ist das gemeinsame Element einer NEUEN SUBJEKTIVITÄT als Sicht auf die Wirklichkeit maßgebend. Damit bezieht die Fotoklasse eine Gegenposition zu einer dokumentarischen, realitätsvermittelnden Fotografie und wendet sich einer metaphorischen, lyrischen, narrativen und experimentellen Auffassung zu.

Es gilt, die Ansätze der einzelnen Individuen zu reflektieren, zu fokussieren und zu fördern. Denn zuallererst geht es um das Sichtbarmachen der eigenen Betrachtungen, so divergent sie auch in der Fotoklasse sein mögen.

Ein aktuelles Buch zu der künstlerischen Fotografie als Markenzeichen für Kunst- und Kultur-Botschafter für Mecklenburg-Vorpommern und besonders der Hansestadt Wismar wird die Ausstellung begleiten.

Zu sehen ist die Ausstellung vom 29. August bis zum 4. Oktober 2020 im SCHABBELL.

Öffnungszeiten:

August und September: täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Oktober

Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Eröffnet wird die Exposition am 28. August 2020 um 19.00 Uhr.



Rügen, © Knut W. Maron

26. WISMARBUCHTSCHWIMMEN am 30. August 2020



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Veranstaltungsablauf:

Strecke: 3,5 km von Hinterwangern auf der Insel Poel nach Hohen Wieschendorf

Veranstalter: DLRG Bezirk Wismar e.V.

8.45 – 9.45 Uhr

9.45 Uhr

10.00 Uhr

ca. 11.15 Uhr

ca. 12.00 Uhr

ca. 14.00 Uhr

Anmeldung in Hohen Wieschendorf

Eröffnung der Veranstaltung

Transport der Schwimmer nach Poel

Start des Schwimmens

Ankunft der Schwimmer in Hohen Wieschendorf

Siegerehrung

„Zusammen leben, zusammen wachsen“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in mehr als 500 Städten und Gemeinden in Deutschland werden die Interkulturellen Wochen vorbereitet. Auch in diesem Jahr finden sie unter dem Motto „Zusammen leben – zusammen wachsen“ statt.

Vielfalt ist Alltag in Wismar – in unserer Stadt werden viele Sprachen gesprochen, unterschiedliche Kulturen und Religionen gelebt. Sie haben die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild zu machen und interessante Menschen aus unserer Stadt kennenzulernen.

Viele der zahlreichen Angebote finden um die Schwerpunkte fairer Handel und Flucht und Migration statt und wir legen damit unser Augenmerk auch auf Menschen in anderen Ländern und Kontinenten. Wir beleuchten Fluchtursachen und was jede / jeder Einzelne damit zu tun hat, denn auch Kommunen spielen eine wesentliche Rolle in der Flüchtlingspolitik.

Wir laden Sie herzlich ein, um miteinander zu lachen, zu diskutieren und um ins Gespräch zu kommen. Freuen Sie sich auf gute Begegnungen und einen lebendigen Austausch.

Hoffest mit Picknick auf dem Hof der Heiligen-Geist-Kirche

Die Themen Nachhaltigkeit und fairer Handel begleiten das fröhliche Picknick auf dem Hof der Heiligen-Geist-Kirche.

Wissen Sie, wieviel Abfall jährlich in der Hansestadt Wismar anfällt und wie lange es dauert, bis Plastik in der Natur zerrieben ist? Weiterhin werden verschiedene Siegel des fairen Handels vorgestellt und Hintergründe beleuchtet, warum es sinnvoll ist Fairen Kaffee und Faire Schokolade zu genießen.

Bitte beachten: Bedingt durch das Coronavirus werden keine Speisen vor Ort bereitgestellt. Bringen Sie bitte eigene Speisen und Getränke mit.

Freitag, 28. August 2020, 15.30 bis 18.30 Uhr,
Hof der Heiligen-Geist-Kirche

„Grundrecht für nachhaltige Entwicklung“ WELTOFFEN; SOLIDARISCH; DIALOGISCH

Migrantenorganisationen sind wichtige Mitwirkende für gutes Ankommen und Teilhabe von Geflüchteten. Stärker als Einzelpersonen können Migrantenorganisationen der erfolgreichen Integration und gleichberechtigten Teilhabe ein notwendiges Gewicht verleihen. Ihre Mitglieder, deren Familien, Verwandte oder die Nachkommen kennen häufig die Erfahrung des Ankommens. Aufgrund ihrer eigenen Migrationserfahrung, ihrer Mehrsprachigkeit und ihres interkulturellen Wissens können sie Geflüchtete in der neuen Umgebung unterstützen und tragen zu einer erfolgreichen Teilhabe bei.

1. bis 18. September 2020, Kreisvolkshochschule, Badstaven 20
Eröffnung mit Lesung, Montag, 31. August 2020 um 10.30 Uhr
Der Zugang zum Haus ist nicht barrierefrei.

„Kleidertausch“

Es können bis zu 10 Kleidungsstücken mitgebracht werden, die sauber und intakt sind und eine Größenangabe haben. Nimm so viele Kleidungsstücke wieder mit, wie du willst.

Freitag, 4. September, 17.00 Uhr,
Filmbüro, Bürgermeister-Haupt-Straße 51-53



„Todsick – die Schattenseiten der Mode“

Jede Woche landet neue Ware in den Geschäften der großen Modeketten. Seit vielen Jahren versprechen die Modefirmen, saubere und faire Produktionsbedingungen. Sind das nur leere Versprechungen?

Der Film nimmt unter anderem Bezug zu dem Unglück in einer bengalischen Textilfabrik 2013, der die Lieferketten in der Modeindustrie unter die Lupe nimmt. Die Regisseurin Inge Altemeier ist anwesend.

Freitag, 4. September, 19.00 Uhr,
Filmbüro, Bürgermeister-Hauptstraße 51-53

„Fair Traders“

Wirtschaften muss auch fair gehen! Das dachten sich die drei Persönlichkeiten dieses Films und begannen, sich neu zu orientieren. Eine Referentin zum Thema fairer Handel wird anwesend sein und Fragen beantworten.

Donnerstag, 10. September, 19.00 Uhr,
Filmbüro, Bürgermeister-Haupt-Straße 51-53

„Toleranz in Comics und Graphic Novels“

Toleranz bedeutet Respekt, Akzeptanz und Anerkennung. Die Ausstellung „Toleranz in Comics & Graphic Novels“ stellt Werke aus aller Welt vor. Jede Tafel ist einer/m Kunstschaffenden gewidmet und zeigt eine komplette Geschichte oder einen Auszug aus einer längeren Graphic Novel.

11. bis 26. September 2020, Zeughaus,
Ulmenstraße 15, Dachgeschoss

„Bitterer Kaffee. Uganda- Bauern kämpfen um ihr Land.“

Ein immer noch aktueller Fall über die Vertreibung von ugandischen Bäuerinnen und Bauern aufgrund eines Baus einer Kaffeepflanzung der Tochterfirma der Hamburger Firma Neumann und den juristischen Kampf um Gerechtigkeit. Regisseur Michael Enger ist angefragt.

Donnerstag, 17. September, 19.00 Uhr, Filmbüro, Bürgermeister-Haupt-Straße 51-53

„Life Saaraba Illegal“

Eine sehr persönliche, dokumentarische Filmbeobachtung um zwei Brüder in Afrika und Europa über einen Zeitraum von fast einem Jahrzehnt. Der Regisseur Peter Heller ist anwesend und stellt sich Ihren Fragen.

Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr, Filmbüro, Bürgermeister-Haupt-Straße 51-53

„Orientalische Einblicke“

Von jeher faszinieren uns die Kulturen des Nahen Ostens. Der Orient verströmt einen Hauch von wohltuenden Gerüchen, verzaubert uns mit seinen Geschichten und Märchen und regt unsere Fantasie an. Ausländische Studentinnen und Studenten und die Muslimische Gemeinde unserer Stadt laden Sie, ein ihre Kulturen kennenzulernen.

Samstag, 26. September, 10.00 bis 18.00 Uhr, Markplatz, Altstadt

Gottesdienst

im Rahmen der Interkulturellen Wochen und anlässlich des Erntedankfestes zum Thema „Gerechtigkeit“
Sonntag, 27. September 2020, 10.00 Uhr, Kirche St. Nikolai

Workshop zum Thema Alltagsrassismus mit Jana Michael „Alltagsrassismus – was bedeutet es eigentlich?“

Was bedeutet Rassismus eigentlich und warum gibt es ihn so tief verankert in der Gesellschaft? Woher stammen Vorurteile? Im Workshop am 29. September im SCHABBELL geht es um rassismuskritische Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten bei Alltagsrassismus. Geleitet wird der Kurs von Jana Michael, interkulturelle Supervisorin.

Dienstag, 29. September 2020, 10.00 bis 16.30 Uhr, SCHABBELL, Schweinsbrücke 6/8, Dachgeschoss

Anmeldungen unter E-Mail: BWeiss@wismar.de

Eintritt frei.

Tag des Flüchtlings – Museumsführung

Flucht und Vertreibung sind schon immer eng mit der Stadtgeschichte Wismars verbunden. Zur Interkulturellen Woche laden das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar SCHABBELL und das Archiv der Hansestadt Wismar zu einer gemeinsamen Veranstaltung zum Thema Flucht und Neuanfang im 16. und 20. Jahrhundert ein.

Freitag, 2. Oktober, 15.00 Uhr, SCHABBELL, Schweinsbrücke 6/8.

Eintritt beträgt 3,00 Euro.

„Die Weltreise einer Fleeceweste“

„Eine kleine Geschichte über die große Globalisierung“ Lesung mit Wolfgang Korn

Freitag, 2. Oktober 2020, 16.30 Uhr, Zeughaus, Ulmenstraße 15

Im Anschluss, um 18.30 Uhr, laden wir Interessierte zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Fluchtursache – Handel neu denken“ ein.

Mit dabei Teresa Hoffmann, Referentin für fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften bei Brot für die Welt, und Andrea Kiep, Fair-Handels-Beratung MV, sowie den Macherinnen des Onlinemagazins für nachhaltige Mode.

Ausführliche Informationen zu einzelnen Veranstaltungsformaten erhalten Sie unter

www.wismar.de/Gleichstellung

KONTAKTE

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Postfach 12 45
23952 Wismar
Telefon: 03841 251-0
Fax: 03841 251-777-1245
E-Mail: bsc@wismar.de
(BürgerServiceCenter)
Internet: www.wismar.de

Terminvergabe für Verwaltungsdienstleistungen
Montag und Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
08.30 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Für den Mittwoch ist keine Terminvergabe möglich.

BürgerServiceCenter und
Finanzverwaltung
www.wismar.de/Terminreservierung
Telefon: 03841 251-2345
bsc@wismar.de

KFZ-Zulassungsstelle und
Führerscheinstelle
www.wismar.de/Terminreservierung
Telefon 03841 251-3294
zulassung@wismar.de

Bauamt
direkt
an Ihren Sachbearbeiter oder
Telefon: 03841 251-6001
bauamt@wismar.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister, Pressestelle
Anschritt: Rathaus, Am Markt 1,
23966 Wismar, Tel.: 03841 251-9030
V. I. S. D. P.: Marco Trunk
Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
Stadtanzeiger
Tel.: 03841 251-9031, 251-9039
stadtanzeiger@wismar.de

ERSCHEINUNGSWEISE:
1x monatlich
Der Stadtanzeiger wird online veröffentlicht
unter www.wismar.de/stadtanzeiger.

In gedruckter Form liegt der Stadtanzeiger
• im Rathaus, Am Markt 1
• im BürgerServiceCenter, Am Markt 11
• in der Tourist-Info, Lübsche Str. 23A
• in der Stadtbibliothek, Ulmenstraße 15
• im Bauamt, Kopenhagener Str. 1
• beim EVB, Wertstraße 1
• beim DSK, Hinter dem Chor 9
zur kostenlosen Einsicht oder Mitnahme aus.

Vervielfältigung und Nutzung der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken und Texte nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Tag des offenen Denkmals digital in Wismar

<https://www.wismar.de/Tag-des-offenen-Denkmal-Digital>

Gartendenkmal Friedhof, Wiesenweg 69b



Der 1832 geweihte, städtische Friedhof kam 1986 durch Beschluss des Rates der Stadt Wismar als Gartendenkmal auf die Denkmalliste. Textbeitrag von Ulrike Willert, Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz



Denkmal Am Markt 18



Grenzerfahrungen im Denkmalschutz, Bericht zum derzeitigen Bautenstand von Christiane Bens, Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz



Filmprojekt (Teile 1 – 5) über Denkmalpflege in der Hansestadt Wismar „Spuren der Steine“, Teil 1: Das Projekt



Bürgermeister-Haupt-Str. 51-53, Filmbüro M-V



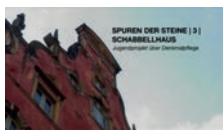
„Spuren der Steine“, Teil 2: Gaststätte Zum Weinberg



Denkmal Hinter dem Rathaus 3



„Spuren der Steine“, Teil 3: Das Schabbellhaus



Denkmal Schweinsbrücke 6 – 8



„Spuren der Steine“, Teil 4: Die Speicher



mehrere Denkmale Am Alten Hafen



„Spuren der Steine“, Teil 5: Welterbe und Denkmalschutz



Hinter dem Chor 13 IJGD, Jugendbauhütte der Welterbestädte Wismar und Stralsund, Mobile Jugendbauhütte Wismar



13.9.2020

Tag des offenen Denkmals®

Chance Denkmal:
Erinnern. Erhalten. Neu denken.



Bodendenkmal Archäologie



Bodendenmale und Archäologie in Wismar – Verfahrensweise, Textbeitrag von Hendrik Lüers, Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz



Denkmal Martin-Georg-Altar



Lübsche Straße 31 Die Restaurierung des Martin-Georg Altars, Textbeitrag von Annette Seiffert, freie Diplomrestauratorin



Denkmal "Kurt-Bürger-Stadion"



Bürgermeister-Haupt-Str. 46-48 "Kurt-Bürger-Stadioneine Kultur- und Begegnungsstätte 1952 bis heute", 2014

Filmprojekt der Architektenkammer M-V, Kammergruppe Wismar - Nordwestmecklenburg



Denkmal Ringlokschuppen



Poeler Straße 3 Eisenbahnfreunde Wismar e.V.



Archiv der Hansestadt Wismar und Archivverein



Altwismarstraße 7-17 Vorstellung des Wismarer Archivvereins, Filmbeitrag von Nicole Hollatz



Denkmal Schweinsbrücke 6-8, SCHABELL



360° Schabbell <https://impression360.de/>



Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals und zum Tag des offenen Friedhofs am 13. September 2020 in der Hansestadt Wismar

Ort: Gartendenkmal: Friedhof, Wiesenweg 69 b, Feierhalle und Gebäude der Friedhofsverwaltung

Die Besucher erwartet ab 9.30 Uhr Livemusik mit Klavier und Geigen im Bereich um die Friedhofsverwaltung. Der Zugang zur Veranstaltung ist entweder über den Eingang Wiesenweg oder die Schweriner Straße möglich.

In der Mittagspause ist Gelegenheit zu individuellen Gesprächen und Spaziergängen über den gesamten Friedhof. Für das leibliche Wohl wird ein Angebot bereitgehalten.

Die maximale, gleichzeitige Anzahl Besucher auf der gekennzeichneten Veranstaltungsfläche beträgt aufgrund der Abstandsregeln 250 Personen.

10.00 Uhr Eröffnung des Tages
10.15 Uhr Moderation Vorstellung des Programms

Führungen: (je maximal 30 Personen)



Grabstätte von Sella Hasse



Mausoleum Martens

10.30 Uhr • zu Denkmälern auf dem Gartendenkmal Friedhof und zu Grabkapellen
• zu Bäumen und Naturdenkmälern
• zu den Grabstellen der Ehrenbürger und Ehrenbürgerinnen

14.00 Uhr • zu Bäumen und Naturdenkmälern

15.00 Uhr • zu den Grabstellen der Ehrenbürger und Ehrenbürgerinnen

10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ideenworkshop im Warteraum der Friedhofsverwaltung
Ideen- und Fragensammlung

„Was für ein Ort kann das Gartendenkmal Friedhof zu künftig noch sein?“

(Maximal 4 Personen können gleichzeitig im Raum sein)

Im Abschiedsraum wird auf einer Leinwand „Spuren der Steine“ ein Filmprojekt über Denkmalpflege in Wismar (Kooperation zwischen der Medienwerkstatt des Filmbüros M-V und der Hansestadt Wismar 2012) in einer Schleife gezeigt.
(Maximal 6 Personen können gleichzeitig Raum sein)

Informationsstände:

- Friedhofsverwaltung der Hansestadt Wismar,
- Verein zur Förderung der Friedhofskultur in Wismar e.V.,
- Internationalen Jugend- und Gemeinschaftsdienstes (IJGD) u.a. als Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Denkmalpflege

- kurzfristige Änderungen vorbehalten -

10.30 Uhr und 14.00 Uhr

Vorstellung des Gartendenkmals Friedhof mit seinen Einzeldenkmälern, der Denkmalpflegerischen Zielstellung sowie Aktuelles zum Friedhof in der Feierhalle,



anschließender Gang zu Feld 6,
Stätte der Bombenopfer
(30 bis 40 Personen können hier teilnehmen)

Fotos:
Friedhof der Hansestadt Wismar



Weitere Angebote zum Tag des offenen Denkmals in der Hansestadt Wismar

Denkmal SCHABELL

Stadtgeschichtliches Museum der Hansestadt Wismar
Schweinsbrücke 6 / 8

Eintritt frei

11.00 Uhr Buchpräsentation
Band 3 aus der Schriftenreihe des Welt-Erbe-Hauses der
Hansestadt Wismar

18.00 Uhr Jazzkonzert

Denkmal Welt-Erbe-Haus

Lübsche Straße 23

freier Eintritt und kostenfreie Führungen (jeweils maximal 30 Personen)

10.30 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr
11.00 und 13.00 Uhr

Stadtführungen
Welt-Erbe-Haus-Führungen

RESPICE FINEM play, stop, rewind

30. Landesweite Kunstschau 2020
des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK

Ausstellung auf Schloss Bothmer
vom 22. August bis 11. Oktober 2020
Am Park, 23948 Klütz

Die 30. Landesweite Kunstschau steht unter der Devise RESPICE FINEM (Bedenke das Ende), die Hans Caspar von Bothmer (1656 - 1732), der Bauherr von Schloss Bothmer, in seinem Wappen als Lebensmotto verankerte, und schlägt mit dem Zusatz play, stop, rewind eine Brücke in die Gegenwart.

Der antike, über das Mittelalter und den Barock bis in die Gegenwart getragene Zusatz "Was du auch tust, handle klug und bedenke das Ende" als Bothmersches Leitmotiv ist gerade heute in Zeiten globaler Umbrüche ein philosophisch bedeutender Grundgedanke von hoher Komplexität und aktueller Brisanz.

50 Künstler und Künstlerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern und England loten mit ihren aktuellen Arbeiten verschiedene Aspekte der Thematik aus, die sowohl philosophische Fragestellungen von (Über)Leben und Tod, Endlichkeit und ewigem Leben als auch alltägliche Herausforderungen im Umgang mit der Natur berühren.



Monika Ortmann, Chain Code,
1974-2020, Rauminstallation,
Rasterzellen aus Shifu,
Foto: Monika Ortmann

Veranstaltungsprogramm:

22.08.2020, 14.00 Uhr:
Open-Air-Eröffnung im Ehrenhof (Eintritt frei)

28.08.2020, 18:30 Uhr:
Open-Air-Lesung im Schlosspark (bei Schlechtwetter im östlichen Pferdestall) (deutsch / englisch)
TO BE OR NOT ... Erlesene Apokalypsen. Ernste und heitere Texte vom Anfang bis (zum Welt-)Ende
Lyrik und Texte von Dylan Thomas, Jakob van Hoddis, William Blake, Mary Shelley, Richard Huelsenbeck, Kurt Schwitters, H.C. Artmann, Alfred Lichtenstein, Georg Trakl, Else Lasker Schöler, Lord Byron, Jura Soyfer u.a. Es lesen Jesse Garon (Berlin) und Jason Couch (Wales/Hamburg) in deutscher und englischer Sprache. (Eintritt frei)

11.09.2020, 15.00 Uhr:
Ausstellungsrundgang RESPICE FINEM mit Kuratorin Petra Schröck

02.10.2020, 15.00 - 18.00 Uhr:
Botanik Safari mit Jürgen Feder (Eintritt frei)

11.10.2020, 15.00 - 18.00 Uhr:
Finissage mit KünstlerInnenführung und Podiumsgespräch: Die Kunst und das Virus. Über die Folgen und Chancen der Corona Krise (Eintritt frei)

Konzerte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

30 - mal anders
Daniel Hope pur, Solorezital

am 23. August 2020, 11.00 Uhr
St.-Georgen-Kirche

Daniel Hope begeistert Musikkonsumenten in aller Welt: Mit einzigartigen Programmen und kunstfertigem Violinspiel ist er einer der bekanntesten Musiker unserer Zeit. Schon seit langem ist er den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern eng verbunden und stand schon auf nahezu allen Bühnen des Bundeslandes. Dem Phänomen Daniel Hope widmet sich ein Solorezital in der Backsteingotik der St.-Georgen-Kirche Wismar, bei dem der Ausnahmemusiker unter anderem Werke von Bach oder Ravel solistisch präsentiert.

Weitere Informationen unter <https://festspiele-mv.de/>

Abschlusskonzert NDR Elbphilharmonie Orchester

12. September 2020, 17.45 Uhr
St.-Georgen-Kirche, St.-Georgen-Kirchhof

BEETHOVEN Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur
SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 12 d-Moll "Das Jahr 1917"
Dejan Lazic, Klavier
Krzysztof Urbanski, Leitung

Weitere Informationen unter <https://festspiele-mv.de/>



Foto: A. Rudolph

Nächster Prüfungstermin zum Erwerb eines Fischereischeins

Wer den Fischfang ausübt und das 14. Lebensjahr vollendet hat, muss einen auf seinen Namen lautenden Fischereischein mit sich führen. Eine Voraussetzung zum Erwerb eines Fischereischeins auf Lebenszeit ist das Ablegen einer Fischereischeinprüfung. Gemäß der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird hiermit bekannt gegeben, dass der nächste Prüfungstermin am

**Montag, 31.08.2020 um 15.00 Uhr
im Rathaus / Bürgerschaftssaal stattfindet.**

Der benannte Prüfungstermin ist vorbehaltlich und abhängig von der Teilnehmerzahl.

Bewerber können sich bei der zuständigen Prüfungsbehörde, dem BürgerServiceCenter der Hansestadt Wismar, bis spätestens 24.08.2020 anmelden.

Die Prüfung dauert 90 Minuten. Die Gebühr für das Ablegen der Fischereischeinprüfung beträgt bei Personen bis 18 Jahre 15,00 Euro und bei Personen über 18 Jahre 25,00 Euro. Der Prüfungsteilnehmer muss diese Gebühr vor der Prüfung im BürgerServiceCenter entrichten.

Sonderregelung endet: Weiterbewilligungsantrag auf Arbeitslosengeld II wieder erforderlich

Der Gesetzgeber hat im Zuge der Corona-Pandemie ein Sozialschutzpaket beschlossen, das den Zugang zur Grundsicherung erleichtert. Eine dieser Sonderregelungen endet am 30. August 2020.

Weiterbewilligungsantrag wieder notwendig

Kunden müssen während der Corona-Pandemie keinen Weiterbewilligungsantrag auf Arbeitslosengeld II stellen. Für Bewilligungszeiträume, die in der Zeit vom 31. März 2020 bis einschließlich 30. August 2020 enden, werden die Leistungen automatisch weiter bewilligt. Diese Regelung läuft zum 30. August 2020 aus.

Die Weiterbewilligungsanträge müssen rechtzeitig in den Jobcentern eingehen, bevor das Arbeitslosengeld II ausläuft. Eine Verlängerung ohne erneute Antragstellung ist nicht mehr möglich. Die Antragsunterlagen können auch bequem online übermittelt werden.

Sonderregelungen zur Vermögensprüfung und Übernahme der Kosten der Unterkunft bis 30. September 2020 verlängert

Die Regelungen zur vereinfachten Vermögensprüfung und zur Übernahme der Kosten der Unterkunft gelten bis zum 30. September 2020. Bei einer vereinfachten Vermögensprüfung prüft das Jobcenter das Vermögen nur dann, wenn es „erheblich“ ist. „Erheblich“ ist ein Vermögen, wenn es 60.000 Euro sowie 30.000 Euro für jedes weitere Haushaltsmitglied übersteigt. Kosten der Unterkunft inklusive Heizung und Nebenkosten erkennen Jobcenter in der vollen Höhe an.

Für alle Neu- und Weiterbewilligungsanträge, die ab dem 1. Oktober 2020 gestellt werden, gelten die bisher bekannten Regeln der Grundsicherung: Die Jobcenter prüfen, ob Vermögen vorhanden ist und ob die Kosten der Unterkunft angemessen sind. Notwendige Nachweise fordern die Jobcenter bei den Kunden an.

Paket vom Lastenrad: Wie Oldenburg in der Innenstadt für freie Gassen sorgt

Smart City – in vielen Kommunen längst ein Thema. Auch in der Hansestadt Wismar beschäftigt sich damit eine Arbeitsgruppe. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sowie Wismars Bürgermeister Thomas Beyer haben sich in Oldenburg in Niedersachsen über ein ganz bestimmtes Smart-City-Projekt informiert: "die letzte Meile".

Das Prinzip ist denkbar einfach: Pakete werden in der ebenso engen Innenstadt von Oldenburg – "also auf der letzten Meile" – mit einem Lastenrad zugestellt statt mit einem Transporter. Mit im Boot: ein großer Paketzustelldienst, ein Lastenradanbieter, eine Firma in Oldenburg, die die "letzte Meile" organisiert und die Stadtverwaltung.

"Wir sind das Problem schon vor zehn Jahren angegangen", erzählt Dr. Norbert Korallus, Verkehrsplaner in Oldenburg. Die zahlreichen Gespräche mit Spediteuren und Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern seien jedoch ergebnislos geblieben. Dabei seien die Zustände in Oldenburgs Innenstadt untragbar gewesen – Lkw über Lkw, ergänzt der Leiter der Verkehrsplanung, Bernd Müller.



Foto: Pressestelle der Hansestadt Wismar

Inzwischen rollen dort seit September 2018 die mit einer Box versehenen Dreiräder. Eine elektrische Antriebshilfe erleichtert den Fahrerinnen und Fahrern das Anfahren ohne eigene Muskelkraft – bei bis zu 210 Kilogramm Zuladung (180 Kilogramm in der Box, 30 Kilogramm in einer kleinen Box vorn am Lenkrad) auch nötig. Zuvor haben Fahrer oder Fahrerinnen ihre Box im Depot selbst gepackt – die Pakete haben Kollegen da bereits vorsortiert. Und wiederum andere Kollegen sie aus dem Depot des Paketzustelldienstes abgeholt. Pakete, die zu groß oder zu schwer sind für Lastenräder, werden von Elektro-Autos ausgefahren.

Eine Viertelmillion Euro hat die Oldenburger Firma laut Geschäftsführer Jan Fitzner investiert, um die "letzte Meile" auf die Beine zu stellen. Begleitet wird sie von Kristian Schopka, Mitarbeiter bei einem großen Lastenradanbieter. Gemeinsam verbessern sie dank erhobener Daten Logistik, Lastenrad, Technologie und arbeiten an weiteren Projekten.

Damit reihen sie sich ein in die Innovationsfreude der Stadtverwaltung. Die hat die "letzte Meile" beispielsweise dahingehend unterstützt, dass Lastenräder länger die Innenstadt befahren dürfen als herkömmliche Lieferwagen, und ihnen stadteigene Flächen für sogenannte Minidepots als Sondernutzung für ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. "Wir haben von den lokalen Machern hier profitiert, die selbst tätig geworden sind", sagt Bernd Müller. Von Herbst 2020 an wolle die Stadt zudem den Kauf von privaten und gewerblichen Lastenrädern finanziell unterstützen.

Amtliche Bekanntmachung Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

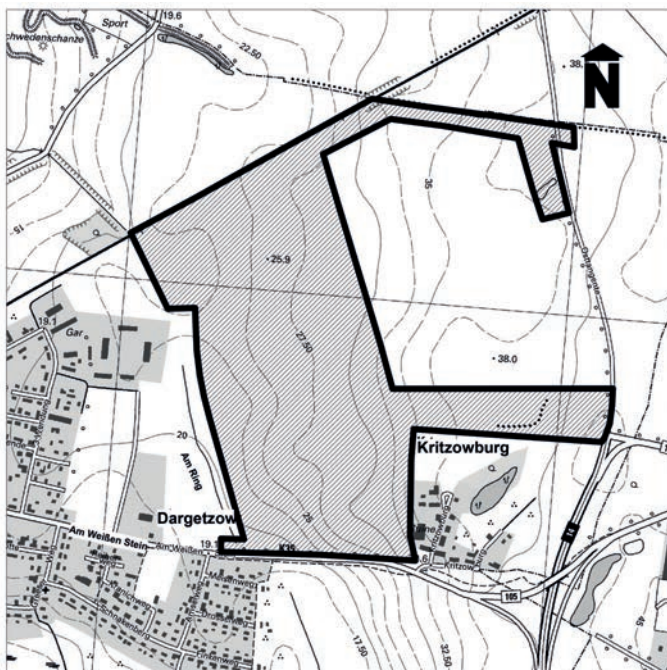
Betrifft: 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Wismar, „Umwandlung von Wohnbaufläche und Grünflächen in gewerbliche Baufläche, Grünflächen und Flächen für die Abwasserbeseitigung im Bereich Kritzowburg West - Dargetzow“

Hier: Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634)

Der Bereich der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG sowie von der Stadtgrenze zur Gemeinde Hornstorf
- im Osten: durch eine Linie in circa 50 Meter Abstand östlich der westlichen Geltungsbereichsgrenze der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes bzw. durch die Osttangente (Nordostzubringer)
- im Süden: durch die Straße Am Weißen Stein sowie von der Ortslage Kritzowburg
- im Westen: durch die östliche Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes Nr. 10/91 „Gewerbegebiet Dargetzow“ (östliche Geltungsbereichsgrenze der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes) bzw. die nördliche Baufläche im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 10/91 „Gewerbegebiet Dargetzow“

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Die von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar in ihrer Sitzung am 28.05.2020 beschlossene 49. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von Wohnbaufläche und Grünflächen in gewerbliche Baufläche, Grünflächen und Flächen für die Abwasserbeseitigung im Bereich Kritzowburg West - Dargetzow“ bestehend aus der Planzeichnung wurde mit Erlass der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg

vom 15.06.2020, Aktenzeichen 13074087-49.Ä-F-2020 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB (BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der am Tag der Genehmigung gültigen Fassung) genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die 49. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit dieser Veröffentlichung wirksam.

Jedermann kann gemäß § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB die genehmigte 49. Änderung des Flächennutzungsplanes, die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht gemäß § 2a BauGB sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6a Abs. 1 BauGB ab diesem Tage im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung, Kopenhagener Straße 1, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Gemäß § 6a Abs. 2 BauGB ist die wirksame 49. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auf der Internetseite der Hansestadt Wismar unter www.wismar.de/Flaechennutzungsplan/ eingestellt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Hansestadt Wismar geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Ebenso wird auf die Geltendmachung der Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 hingewiesen. Danach darf nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nicht mehr geltend gemacht werden. Ein Verstoß ist innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Wismar geltend zu machen. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften kann hingegen stets geltend gemacht werden.

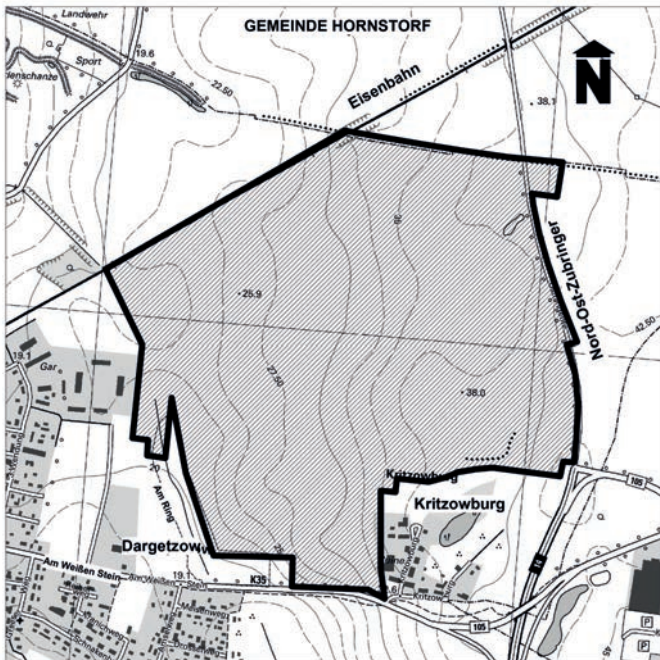
Wismar, den 22.08.2020

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt, Abteilung Planung

Amtliche Bekanntmachung Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

- Betrifft:** Bebauungsplan Nr. 60/03 „Gewerbegebiet Kritzowburg“
- Hier:** Bekanntmachung der Satzung gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
- Der Bereich des Bebauungsplanes Nr. 60/03 wird wie folgt begrenzt:
- im Norden: von den Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG (Bahnstrecke Wismar – Rostock) sowie von der Stadtgrenze zur Gemeinde Hornstorf
 - im Osten: von der Osttangente (Nordostzubringer)
 - im Süden: von der Ortslage Kritzowburg sowie der Straße Am Weißen Stein
 - im Westen: vom Gewerbegebiet Dargetzow (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 10/91)

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat in ihrer Sitzung am 23. Mai 2020 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) und § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) den Bebauungsplan Nr. 60/03 „Gewerbegebiet Kritzowburg“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Bebauungsplan entspricht dem Entwicklungsgebot aus dem Flächennutzungsplan (§ 8 Abs. 2 BauGB).

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 60/03 tritt mit Veröffentlichung der Bekanntmachung im Stadtanzeiger der Hansestadt Wismar gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB als Satzung in Kraft.

Jedermann kann gemäß § 10 Abs. 3 BauGB die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 60/03, die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichtes gemäß § 2a BauGB sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB ab diesem Tage im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung, Kopenhagener Straße 1, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 10a Abs. 2 BauGB ist der in Kraft getretene Bebauungsplan Nr. 60/03 mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auf der Internetseite der Hansestadt Wismar unter www.wismar.de/Bebauungspläne/ eingestellt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

- Unbeachtlich werden demnach gemäß § 215 Abs. 1 BauGB
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 60/03 schriftlich gegenüber der Hansestadt Wismar unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weitere Hinweise erfolgen zur Geltendmachung von Verstößen gegen Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V). Danach darf nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nicht mehr geltend gemacht werden. Ein Verstoß ist innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt gegenüber der Hansestadt Wismar geltend zu machen. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften kann hingegen stets geltend gemacht werden.

Wismar, den 22.08.2020

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt, Abteilung Planung

Öffentlichkeitsbeteiligung des Planungsverbandes im Rahmen der Bestandserfassung des regionalen Radwegenetzes

Regionales Radwegekonzept: Wegedetektiv online

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg arbeitet derzeit an der Weiterentwicklung des Regionalen Radwegekonzeptes. In diesem Rahmen ist neben einer Bestandserfassung der Radwege auch ein Beteiligungsprozess für die Bevölkerung vorgesehen. Dieser wird jetzt mit dem Wegedetektiv umgesetzt.

Über www.wegedetektiv.de/westmecklenburg können die Bürgerinnen und Bürger Westmecklenburgs konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Radwegenetzes machen. Dem Wegedetektiv ist eine Karte hinterlegt, die verschiedene Markierungen ermöglicht:

- Kennzeichnen eines Punktes oder einer Strecke in der Karte
- Hochladen eines Fotos der örtlichen Gegebenheiten
- Hinterlassen einer Beschreibung oder eines Verbesserungsvorschlags im Kommentarfeld.

Der Wegedetektiv lässt sich über Computer und mobile Endgeräte nutzen und wird voraussichtlich bis Ende Oktober 2020 online sein.

Die Bürgerbeteiligung über den Wegedetektiv läuft parallel zu den Erhebungen vor Ort und macht sich die Ortskenntnis der Bewohnerinnen und Bewohner zunutze. Die Hinweise sollen Aufschluss geben über:

- den tatsächlichen Wegebedarf und Lücken im Radwegenetz
- Sicherheitsmängel und Gefahrenstellen
- fehlende oder unzureichende Radverkehrsinfrastruktur im ländlichen und städtischen Raum.

Mit der Erfassung stehen 5 landesweit touristisch bedeutsame Radfernwege, viele überregionale und regionale Radrouten sowie zahlreiche Verbindungen für den Alltagsradverkehr auf dem Prüfstand. Entsprechend zielt die Abfrage gleichermaßen auf Verbindungen für den Alltagsradverkehr wie die radtouristische Infrastruktur ab. Die Hinweise fließen – zusammen mit den Ergebnissen der Erhebungen vor Ort – in die Erstellung des Radwegekonzeptes ein.

Mit der Weiterentwicklung des Regionalen Radwegekonzeptes sollen Maßnahmen entwickelt werden, mit denen die Rahmenbedingungen für ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld geschaffen und der Radverkehr nachhaltig gefördert werden kann. Das beinhaltet die Festlegung eines durchgängigen, sicheren und komfortablen Zielnetzes für den Alltags- und Freizeitradverkehr. Es ist vorgesehen, das Netz in einem späteren Schritt durch ein entsprechendes Beschilderungskonzept zu ergänzen.

Verantwortlich für das Projekt ist der Regionale Planungsverband Westmecklenburg, zu dem die Landkreise Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim, die Landeshauptstadt Schwerin sowie die Städte Wismar, Grevesmühlen, Hagenow, Ludwigslust und Parchim gehören.

Deine Ausbildung! Dein Wismar! Deine Zukunft! Bewirb Dich JETZT bis zum 04.10.2020

über das Online-Bewerbungsportal www.interamt.de unter der jeweiligen Stellenangebots-ID für Deinen Ausbildungs- oder Studienplatz 2021:

- Kaufmann (m/w/d) für Tourismus und Freizeit (Stellenangebots-ID: 598900)
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d) (Stellenangebots-ID: 598893)
- Fachangestellter (m/w/d) für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek (Stellenangebots-ID: 598876)
- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) (Stellenangebots-ID: 598864)
- Duales Studium: Bachelor of Laws – öffentliche Verwaltung (Stellenangebots-ID: 598844)

Nähere Informationen findest Du unter:
www.wismar.de/Ausbildungsberufe.

Stellenausschreibung

Die Hansestadt Wismar sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Sachbearbeiter/ stellvertretenden Sachgebietsleiter (m/w/d)**

im Ordnungsamt, Abteilung Verkehr,
Sachgebiet Zulassungsstelle/ Führerscheine.

Die Einstellung ist unbefristet. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden (Vollzeit) bei einer Vergütung nach der Entgeltgruppe E 9b TVöD-VKA (Bereich Verwaltung).

Weitere Informationen unter anderem zu Aufgaben und Anforderungen an diese Stelle finden Sie auf interamt.de. Dort können Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Nachweisen unter der Stellenangebots-ID 610455 einstellen (Link: <http://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=610455>).

Die Bewerbungsfrist endet am 26.08.2020.



Grillverbot im Bürgerpark

Auf Grund der aktuell herrschenden Waldbrandstufe 4 ist das Grillen im Bürgerpark bis auf Weiteres verboten.

Eine entsprechende Beschilderung erfolgt an den drei Eingangstoren.